

Nissan will Kosten für Elektroautos deutlich senken

Der japanische Automobilhersteller Nissan hat am Freitag vergangener Woche den Prototypen einer Produktionsanlage für laminierte Feststoffbatterien vorgestellt. In einer Fertigungsstätte innerhalb des Nissan-Forschungszentrums in der japanischen Präfektur Kanagawa soll die Anlage soweit entwickelt und erprobt werden, dass 2028 ein erster Nissan mit Feststoffbatterie auf den Markt kommen kann.

Nissan erwartet, dass die Kosten für Feststoffbatterien bis zum Geschäftsjahr 2028 auf 75 US-Dollar (rund 69 Euro) pro kWh und im nächsten Schritt sogar auf 65 US-Dollar (rund 59 Euro) pro kWh sinken werden. Dadurch wären die Kosten für Elektrofahrzeuge mit denen benzinbetriebener Fahrzeuge vergleichbar. (aum)

Bilder zum Artikel



Nissan.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Nissan
